

Zusammenspiel vieler bei der Sternsingeraktion

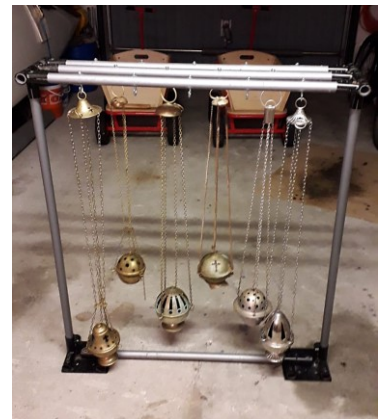
Abschluss der Sternsingeraktion in der Pfarrei Ergolding

Ergolding. Bei der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen am 4. und 5. Januar waren viele Engagierte in unterschiedlichsten Bereichen vonnöten und zur Stelle. Angefangen von den zahlreichen Sternsängern selbst, über die Hauptamtlichen als Ansprechpartner und für die Liturgie, die vorbereitenden Bestellungen durch die Pfarrsekretärin im Pfarrbüro bis hin zu jeder Menge Ehrenamtlicher:



Kochende Mütter, die zudem das Sternsingergewand nach der Aktion gewaschen und gebügelt haben, Großeltern als Fahrdienst, begleitende Gruppenleiter, Oberministrantin Sarah Lentner mit ihrer Familie, die alle Utensilien zusammengesucht, „auf Vordermann gebracht“ und für die Gruppenleiter hergerichtet hatte. VdPJ-Vorsitzender Tobias Lackermeyer selbst zeigte handwerkliches Geschick beim Reparieren der Sterne für die Sternträger. Weiter waren tätig:

Mesner in den Sakristeien und Kirchen, Diakon fürs Einrichten des Livestreams, und und und... viele Hände und Füße wurden gebraucht, damit die diesjährige Sternsingeraktion wieder ein voller Erfolg werden konnte. Dies hat sich wahrlich gelohnt - eine vierstellige Summe 8.324,52 € konnte zusammengetragen werden für das Kindermissionswerk. Dazu jedoch war voller Einsatz nötig. Eine Jugendliche meinte, das Anstrengendste wäre gewesen, so oft den Segensspruch aufzusagen. „Zwei Stunden weniger hätten auch gereicht!“ - so das erschöpfte Resümee eines Sternsingers nach einem ganzen Tag unterwegs in den Straßen Ergoldings. Doch: Auf ihre Leistung zugunsten von Kindern in Not können die jungen Christen wahrlich stolz sein. Die meisten „Besuchten“ haben sich sehr über die Sternsinger und ihren Segensspruch gefreut - das war für viele Kinder und Jugendliche wohl der größte Dank an diesem Tag!



(Text/Bilder: Past.ref. Kristiane Köppl / 13.01.2022)